

Osteuropaausschuss Ernst Udo Küppers Berliner Ring 4a 35576 Wetzlar

Bericht für die Kreissynode am 12./13.11.2004

Wetzlar, 18.09.04

Sitzungstermine: 07.11.03, 13.02.04, 14.05.04, 17.09.04

Referate/Berichte: Johannes Lepsius, Schutzengel der Armenier

Tagungen: Multiplikatorenkreis Orthodoxie der EKD in Nürnberg 09.-11.03.04

Ökumenetag Trier am 24.04.04 mit Einladung zum Mittagessen bei Bischof Marx.

AK Orthodoxe Spiritualität: Öffentlicher Vortrag in Dalheim, Musik und Osterspeise am 23.04.04

Reisen: 20.-31.05.04 Workcamp des CVJM, Leitung Wilfried Faber, in Tambow;

22.07.-09.08.04 Studenten des Geistlichen Seminars und der Deutschfakultät in CVJM

Freizeitlager Rodenroth;

22.08.-09.09.04 Schwestern aus dem Städtischen Krankenhaus Kaliningrad und Dr.

Poljakow bei der Königsberger Diakonie;

06.-13.09.04 Sechsköpfige Delegation des Kirchenkreises mit Superintendent Rainer Kunick

in Tambow: Gespräche mit dem neuen Tambower Bischof Feodosij, Besuch von gut

besuchten wiederaufgebauten Kirchen und Klöstern, Kontakte mit sozialen Einrichtungen

und Gespräche mit Verantwortlichen für ein Freiwilliges Soziales Jahr in Tambow.

Welche Planungen und Überlegungen hinsichtlich der Strukturreform gibt es für 2005?

Welche Ideen und Lösungsansätze gibt es und wer arbeitet daran?

Die Mitglieder des Ausschusses kommen zu folgendem Ergebnis:

Unverzichtbar: Zeitschriften mit Informationen aus den Kirchen Osteuropas

Partnerschaft Tambow

Öffentlichkeitsarbeit/Referenten, Berichte, Ausstellungen

Angestrebt: Treffen im Zweijahrestakt

Gruppenbegegnungen in Zukunft über Drittmittelfinanzierung

Reisen von Tambow nach Wetzlar müssen nach wie vor vom Kirchenkreis oder aus

öffentlichen Geldern finanziert werden (Durchschnittsrente in Russland 50 Euro). Reisen von

Wetzlar nach Tambow: Eigenfinanzierung der Teilnehmer. Kirchenkreis bezahlt eine

Leitungsperson und anfallende Geschäftskosten.

Umschreibung der Aufgaben, die mit dem Tätigkeitsbereich verbunden sind mit dem Ziel, Presbyterien und Synodale über die Synodalbeauftragung und Ausschussarbeit für die Wahlen und Beauftragungen in der Herbstsynode zu informieren. (S.Anhang)

Erfreuliches: Dank der intensiven Arbeit von Pfarrer Kannemann ist der

Osteuropaausschuss seit Mai auf der Homepage des Kirchenkreises vertreten. Das DW der

EKD hat das Stipendium für Julia Rogosha aus Tambow um ein Jahr verlängert. Zum ersten

Mal nahmen an den Freizeitlagern in Rodenroth 4 Studenten des Geistlichen Seminars teil.

Superintendent Kunick konnte auf der Reise im September nach Tambow den neuen Bischof kennen lernen.

Beschwerliches: der rasante gesellschaftliche und kirchliche Wandel in Russland erfordert eine Neuorientierung in der Partnerschaftsarbeit auf beiden Seiten.

Planungen: eine Reise in den russischen Norden in den Sommerferien 2005

Anhang

Umschreibung der Aufgaben

Der Osteuropaausschuss hat folgende Arbeitsschwerpunkte:

Entwicklungen der Kirchen in Osteuropa
Geschichte der Russlanddeutschen und ihre Integration in den Gemeinden des
Kirchenkreises
Pflege der Partnerschaft mit der Eparchie Tambow

Die anfallenden Aufgaben werden von den Mitgliedern des Ausschusses und den
Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des AK Tambow wahrgenommen.

1. Ausschusssitzungen
Sichtung der Zeitschriften und Aufsätze über Osteuropa
Beobachtung des Buchmarktes, der Medien
Einholen von Neuigkeiten bei den Ausschussmitgliedern
Erarbeitung von themenspezifischen Referaten
Anforderung von Referenten
Erstellung der Sitzungseinladungen und Anlagen
Leitung der Sitzung
Erstellung des Protokolls
Weitergabe der notwendigen Informationen an den
Internetbeauftragten des Kirchenkreises
2. Arbeitskreis Orthodoxe Spiritualität
Themenvorschläge/Erarbeitung mit AK Mitarbeitern
Presseinformation für geplante Veranstaltungen
Plakate, Handzettel, Briefe, Raumanfragen
3. Erstellung Infoheft Partnerschaft
Sammeln von Infos, Berichten, Fotos über Tambow und
Osteuropa
Erstellung von Beiträgen
Konzeptionierung (Druck Rentamt)
Verteilung, Versendung (Selbst bzw. Rentamt,
Gemeindeverband)
4. Vorträge, Diaberichte, Filme über Partnerschaft
Auf Anfragen von Gemeinden oder anderen
Teilnahme mit Stand am Tag des Ehrenamtes der Stadt
Wetzlar o.a.
5. Betreuung der EKD Stipendiatin in Marburg
Kontaktpflege mit Studentin, DW und Martin-Luther-
Bund Erlangen
6. Vernetzung
mit zahlreichen Menschen in Tambow, im Kirchenkreis
und darüber hinaus (CVJM, Goethe-Gesellschaft,
Goethe-Schule, Wetzlarer Kammerorchester,
Behindertenhilfe Hessen, VDK, Diakonische Werke
EKiR und EKD, orthodoxe Gemeinden, Vertretung des
Moskauer Patriarchates in Deutschland)
Informationsaustausch, Reisenachtreffen
7. Reiseplanung
Intensiver schriftlicher und mündlicher Kontakt mit den

für die Reiseplanung Verantwortlichen in Tambow/ guter Übersetzer erforderlich
 Zusammenstellung der Reisetilnehmer
 Erstellung der notwendigen Formulare bei Jugendbegegnungen
 Prüfung der Reismöglichkeiten
 Kauf der Flugtickets
 Koordinierung der Visaunterlagen
 Besorgung der offiziellen Einladung aus Tambow
 Vorschusbeantragung
 Einkauf offizieller Geschenke
 Einreichung und Abholung Visaunterlagen bei der Russischen Botschaft in Bonn (wenn rechtzeitig, dann Post)
 Sorge tragen für Transfer zum Flughafen
 Beantragung und Mitnahme von Geldern für Diakonie und Gemeindeaufbau

8. Begegnungen in Tambow Neben dem von den orthodoxen Brüdern und Schwestern vorgesehenen Programm Absprachen treffen oder Vorstellungen äußern über kommende Begegnungen
 Kontakte mit offiziellen Stellen über Kirche hinaus anstreben
 Bestehende Kontakte pflegen, offen sein für unerwartete Begegnungen
 Neben offiziellem Programm Begegnungen auf privater Basis absolvieren
 Eindeutiges Sprechen zur Situation der Kirchen
9. Reisenacharbeit Mitgegebene Briefe und Päckchen schnell weitergeben
 Offizielle Stellen über Reiseverlauf informieren
 Zeitungsbericht schreiben, Bericht für Internet KK
 Erlebtes und Pläne im Internet einbringen
 Dankschreiben an Tambower Gastgeber
10. Besuch von Tambower Gästen
 Einladung von Gruppen zu bestimmten Anlässen
 ½ Jahr vor Termin Gastgeber in Gemeinde und Kirchenkreis suchen
 Stets 2 Gäste gemeinsam unterbringen
 ½ Jahr vor Termin bei Gemeinden anfragen wegen Konzerten etc., Verpflegung
 Vorschuss beim Rentamt beantragen
 2 Monate vor Termin Plakate, Handzettel, Begleitschreiben, erstellen, 6 Wochen vorher versenden
 Transportfrage klären, Fahrer verpflichten
 Programm mit Gastgebern abstimmen
 Sonstige Helfer rechtzeitig anfragen/Zeitplan abstimmen
 Ausreichend Übersetzer und Dolmetscher anfragen
 Für Gäste und Gastgeber Namen, Adressen, Telefonverzeichnis, Verlaufsplan
 Kennenlernrunde, am Anfang: nach Wünschen der Gäste fragen, wo möglich, einbauen
 Kontinuierliche Begleitung der Gruppe durch einige Personen erforderlich

Einen freien Tag für Gastgeber mit ihren Gästen lassen
Abschlussabend mit Gästen, Tambower Freunden und
Offiziellen
Gemeinsame Fahrt zum Flughafen bzw. Zug,
Verabschiedung
Bericht für die Zeitung
Abrechnung mit Rentamt